

Inhalt

EINLEITUNG	11
1 LEBEN HENRI MALDINEYS	15
<i>Biographische Bezüge zur Kunst und Psychiatrie</i>	17
<i>Maldineys Stellung im intellektuellen Milieu Frankreichs</i> ...	19
<i>Werkprägende biographische Erfahrungen</i>	21
2 DIE KORRESPONDENZ ZWISCHEN HENRI MALDINEY UND ROLAND KUHN – DIALOG ZWISCHEN PHILOSOPHIE UND PSYCHIATRIE	27
2.1 Grundsätzliches zum Verhältnis von Philosophie und Psychiatrie: Verortung von Maldineys Einfluss	27
2.2 Anmerkung zu Roland Kuhn und zu aktuellen Vorwürfen gegen dessen Forschung	29
2.3 Konzeptuelle Zusammenarbeit von Maldiney und Kuhn <i>Bedeutungsrichtungen</i>	32
<i>Ästhetik und Wahnsinn</i>	35
<i>Transpassibilität und Transpossibilität</i>	37
2.4 Praktische Aspekte: Der Zugang zum Patienten	39
2.5 Folgen für die therapeutisch-institutionelle Praxis	42
2.6 Resümee und Ausblick	44
3 SCHLÜSSELKONZEpte	46
3.1 Triebe und Triebschicksale	46
3.2 Empfinden und Rhythmus	50
<i>Sympathetisches Empfinden und Gestaltkreis</i>	50
<i>Rhythmus</i>	52
<i>Sozialtheoretische Anmerkung</i>	55
<i>Kritik am Rhythmusbegriff</i>	56

3.3 Offenheit und Ereignis	57
<i>Zwei Aspekte der Offenheit: Transpassibilität und Transpossibilität</i>	<i>60</i>
<i>Die Konzepte der Offenheit und des Ereignisses im Kontext der klassischen und zeitgenössisch-französischen Phänomenologie</i>	<i>62</i>
3.4 Kritik an Hegel	64
3.5 Parole und Langue	67
3.6 Begegnung	70
3.7 Nehmen (<i>prendre</i>) und Verstehen (<i>comprendre</i>)	72
<i>»Durchschauendes Erkennen« und Verstehen in der Psychiatrie – eine konzeptuelle Ambivalenz bei Maldiney ..</i>	<i>74</i>
3.8 Methodologische Abschlussreflexion	77
 4 MALDINEYS THEORIE DER PSYCHOSEN	79
4.1 Einleitende Bemerkungen zum Verhältnis von Philosophie, Wahnsinn und Psychiatrie	79
<i>Krankheitsverständnis bei Boss und Heidegger</i>	<i>83</i>
4.2 Psychoosen – Zusammenbrechen im Angesicht des Ereignisses	87
<i>Melancholie</i>	<i>89</i>
<i>Der Melancholiebegriff im heutigen Kontext</i>	<i>89</i>
<i>Maldineys Melancholiebegriff</i>	<i>90</i>
<i>Bezug zur psychoanalytischen Theorie des Objektverlusts ..</i>	<i>93</i>
<i>Manie als Kehrseite der Melancholie</i>	<i>96</i>
<i>Suizid als Rückkehr zum »Grund«</i>	<i>98</i>
<i>Schizophrenie</i>	<i>101</i>
<i>Schizophrenie selbst als Ereignis</i>	<i>108</i>
4.3 Diskussion der Psychosentheorie	109
<i>Maldineys Psychosentheorie im Kontext der phänomenologischen Psychiatrie</i>	<i>111</i>

5 BETRACHTUNG VON MALDINEYS KRANKHEITSBEGRIFF UND METHODOLOGISCHE KRITIK	117
<i>Normalitätsbegriff</i>	117
5.1 Konventionelles Krankheitsmodell	118
5.2 Antipsychiatrische Gegenthese	122
5.3 Maldineys Krankheitsmodell als dritte Option	124
5.4 Exkurs zum Verhältnis von Kunst, Wahnsinn und Kultur	130
5.5 Methodologische Kritik	135
6 MIT MALDINEY ÜBER MALDINEY HINAUS	140
6.1 Zusammenfassung der bisherigen Kritik	141
6.2 Psychiatrische Haltung und Offenheit	144
6.3 Offene Diagnostik	150
6.4 Ansätze für Maldineys soziale Theorie der Psychosen ..	158
<i>Melancholie</i>	160
<i>Schizophrenie</i>	163
6.5 Genesung im Offenen: Die Gestaltung des (Ab-)Grundes	167
<i>Trialogische Psychoseseminare und Offener Dialog</i>	174
6.6 Die Offenheit des psychiatrischen Raums	179
6.7 Die Offenheit des sozialen Raums	191
6.8 Das Offene zwischen uns	192
6.9 Resümee	198
NACHWORT	201
LITERATURVERZEICHNIS	209
INDEX	232